



**Gemeinde Toffen**

## **Leitbild des Gemeinderates**

*Toffen – die Wohngemeinde im Gürbetal*



Der Gemeinderat hat die bestehenden Leitsätze zu einem Leitbild zusammengefasst.

## **WIRTSCHAFT**

### Arbeiten

- Toffen verfügt über vielfältige Gewerbebetriebe mit qualifizierten Arbeitsplätzen. Der Bestand und die Weiterentwicklung der ansässigen Betriebe werden unterstützt.
- Die Arbeitsplatzentwicklung erfolgt innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets. Vor allem im Bahnhofgebiet und im Gewerbeareal östlich der Gürbe wird Entwicklungspotential geortet. Bevorzugt werden (Dienstleistungs-)Betriebe, die eine mittlere bis hohe Arbeitsplatzdichte aufweisen. Auf eine Ansiedlung neuer Industriebetriebe wird verzichtet.

### Ortsparteien und Behörden/Verwaltung

- In Toffen wird eine engagierte Sachpolitik betrieben.
- Die Gemeinde ist eine attraktive, faire und moderne Arbeitgeberin. Sie bringt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die nötige Wertschätzung entgegen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagiert, kompetent, team- und dienstleistungsorientiert.
- Die Kommunikationskultur nach innen und aussen ist einheitlich, transparent und bedürfnisgerecht.

### Gemeindefinanzen

- Die Ressourcen für den Unterhalt der öffentlichen Infrastruktur sind sichergestellt.
- Die finanziellen und personellen Ressourcen werden effizient, wirkungsvoll und wirtschaftlich eingesetzt. Der Finanzhaushalt ist mittelfristig ausgeglichen.
- Die Steuerbelastung steht in einem guten Verhältnis zum Angebot der Gemeinde.

## NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

### Ortsentwicklung<sup>1</sup>

#### Dorfkern

- Toffen verfügt über zwei Dorfteile mit zentralen Funktionen. Die Funktionsfähigkeit und das Erscheinungsbild der beiden Dorfkerne sind zu stärken, indem der öffentliche Raum (Strassen und Vorplätze) sicher und einladend gestaltet werden.
- Die Verbindung zwischen den beiden Dorfkerne (Bernstrasse/Bahnhofstrasse) ist für den Langsamverkehr zu attraktivieren.

#### Energie und Umwelt

- Toffen zeichnet sich durch einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Luft, Landschaft, ...) und der Energie aus.
- Die Gemeinde übernimmt eine Vorbildfunktion in der effizienten Energienutzung und im Einsatz erneuerbarer Energie.

→ Es wird auf das Leitbild Energie vom August 2016 verwiesen (*eingefügt im Dezember 2016*).

#### Freizeit und Erholung

- Siedlungsergänzungen und -verdichtungen müssen Rücksicht auf ihre Umgebung nehmen, eine hohe Siedlungsqualität und attraktive Freiräume aufweisen.
- Dank dem ländlichen Umfeld steht ein attraktives Naherholungsgebiet zur Verfügung. Im Rahmen der Hochwasserschutzmassnahmen bzw. der Renaturierung der Gürbe ist die Zugänglichkeit zum Wasser zu verbessern und das Gürbeufer als Naherholungsgebiet aufzuwerten.
- Toffen verfügt über ein aktives Vereinsleben mit vielfältigen Angeboten. Allfällige Bedürfnisse werden im Rahmen der Ortsplanung geprüft und nach Möglichkeit einbezogen.
- Toffen verfügt über ein ausreichendes Freizeitangebot für Jugendliche (Jugendtreff, ortsansässige Vereine, etc.). Zusammen mit den Nachbargemeinden beteiligt sich die Gemeinde an der offenen Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg (Boxfish).

#### Identität

- Toffen ist eine überschaubare Gemeinde mit ländlichem Charakter.
- Toffen ist ein bevorzugter Wohnstandort für alle, die in einem ländlichen Umfeld leben wollen und dennoch die Nähe zu den Zentren Bern und Thun schätzen.
- Die gut ausgebaute Infrastruktur mit überkommunaler Ausstrahlung gilt es zu erhalten und zu fördern.
- Das bisherige Wachstum der Bevölkerung in der Gemeinde wird als moderat eingestuft und soll in verträglichem und klar begrenztem Rahmen weiter ermöglicht werden.
- Toffen ist sich der zentralen Rolle im Gürbetal bewusst (teilregionaler Stützpunkt; Tor/Ausgangspunkt zum Naturpark Gantrisch) und ist bereit, gemeindeübergreifende Lösungsansätze zu initiieren und zu unterstützen.

#### Landschaft

- Der ländliche Charakter und die hohe Siedlungs- und Landschaftsqualität werden bewahrt.
- Der offene Land(wirt)schaftsraum in der Ebene des Gürbetals und an der Hangflanke des Längenbergs bleibt ungeschmälert erhalten.

### Siedlung

- Zur Verhinderung der weiteren Zersiedelung und zur Stärkung des Dorfcharakters erfolgt die Siedlungsentwicklung hauptsächlich nach innen (Schliessen bestehender Lücken).
- Die Nutzung der heute rechtsgültig ausgeschiedenen Bauzonen wird angestrebt. Ungünstig gelegene Bauzonen werden überprüft.
- Leerstehende Volumen in landwirtschaftlichen Gebäuden in Siedlungsnähe sollen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu Wohn- und Gewerbebezwecken umgenutzt werden.
- Die Landwirtschaft prägt die Kulturlandschaft. Der Verbrauch der landwirtschaftlichen Vorrangflächen wird so gering wie möglich gehalten.

### Wohnen

- Toffen weist durch die verkehrsgünstige Lage, die Nähe zu Thun und Bern, den ländlichen Charakter, die gute Ausstattung, die attraktiven Naherholungsräume und das aktive Dorfleben als Wohnort hohe Qualitäten auf. Mit der Ortsplanung werden diese Vorzüge gestärkt.
- Für eine ausgewogene Ortsentwicklung ist ein vielfältiges Wohnangebot (Miete, Eigentum) für unterschiedliche Bedürfnisse nötig. Im Rahmen der Ortsplanung schafft Toffen insbesondere gute Voraussetzungen zur Förderung des Wohnangebotes für Familien und ältere Menschen.

### Verkehr

- Die günstige Verkehrsanbindung (öffentlicher Verkehr, Strasse) trägt wesentlich zur Attraktivität Toffens bei und muss zumindest erhalten bleiben.
- Die Verkehrssicherheit auf der Bernstrasse, der Bahnhofstrasse und den Quartierstrassen ist mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen/Tempo-Regime für alle Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Gleichzeitig sollen die Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer für die unterschiedlichen Bedürfnisse des motorisierten Individualverkehrs, des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs (Fuss- und Veloverkehr) sensibilisiert werden.
- Die Bahnhofstrasse ist für reinen Durchgangsverkehr unattraktiv zu gestalten.
- Die Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr zwischen den Ortsteilen sowie den beiden Dorfkernen sind zu verbessern.

## GESELLSCHAFT

### Bildung<sup>2</sup>

#### Schulorganisation

Kindergarten, Primar- und Realschule sind gleichwertige Teile der Schule Toffen.

#### Vertrauen

- Es wird in einem vertrauensvollen Beziehungsnetz gearbeitet, in dem Nähe und Distanz in einem förderlichen Gleichgewicht stehen.
- Es ist wichtig, dass eine gute Vertrauensbasis zwischen allen Schulstufen, der Schulleitung und der Bildungskommission (ab 01.01.2017: Bildungs- und Sozialkommission) besteht. Es wird darauf geachtet, dass Dienstwege eingehalten und vorhandene Ressourcen genutzt werden.

#### Stufenspezifische Identitäten

- Jede Lehrkraft hat ihren Wert und ihre fachliche Kompetenz. Die stufenspezifischen Identitäten werden ermöglicht, wahrgenommen und wertgeschätzt.
- Alle Lehrkräfte haben die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten.

#### Information gegen innen und aussen

- Die Bildungskommission (ab 01.01.2017: Bildungs- und Sozialkommission) nimmt vielfältige Aufgaben wahr. Sie steht im Spannungsfeld zwischen einer optimalen Aufgabenerfüllung und einem sich ständig wandelnden Umfeld.
- Damit die Bildungskommission (ab 01.01.2017: Bildungs- und Sozialkommission) bei der Lösung ihrer Aufgaben von der Schule und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde verstanden und gestützt werden kann, ist eine aktive Information gegen innen und aussen unerlässlich.

#### Zusammenarbeit

- Eine kooperative Zusammenarbeit ist wichtig. Jede im Prozess beteiligte Person wird in ihrer Funktion und der dazu gehörenden Aufgabe ernst genommen.
- Es ist wichtig, dass die Anliegen der verschiedenen Rollenträgerinnen und Rollenträger eingebracht, angehört und entsprechend den Zielsetzungen und Rahmenbedingungen umgesetzt werden. Auf eine offene und konstruktive Gesprächskultur zwischen Eltern, Schule und Behörden wird geachtet.

## Pädagogik

### Vereinbarungen

- An die gemeinsam getroffenen Abmachungen ist sich zu halten.
- Schriftliche und mündliche Vereinbarungen gelten als verbindlich. Unangenehme Situationen werden angegangen. Die Schule fühlt sich auch dann angesprochen, wenn sie nicht direkt verantwortlich ist.
- Alle sind sich bewusst, dass sie die Konsequenzen für ihr Verhalten tragen.

### Erziehungsziele

Ziel der Schule Toffen ist es, die Kinder zu mündigem und verantwortungsbewusstem Denken und Handeln zu führen. Die Selbstständigkeit und das Selbstwertgefühl werden gefördert.

### Lernklima

- Der Lern- und Erlebnisraum der Schule Toffen ist geprägt durch Gemeinschaftssinn und gegenseitige Akzeptanz. Lehrkräfte und Eltern fördern und fordern die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der individuellen Möglichkeiten.
- Ein Klima wird geschaffen, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen können.

### Respekt

- Jeder Mensch wird in seiner Art respektiert. An der Schule Toffen sind alle bereit, Verantwortung zu übernehmen und tragen zum allgemeinen Wohl bei. Sorgfältiger Umgang mit Material ist selbstverständlich.
- Respekt beeinflusst den Umgangston, das Verhalten und das gegenseitige Verhalten.

### Anlässe und Angebote

- Besondere Projekte und Angebote bereichern den Schulalltag. Die Schule pflegt die Tradition der stufenübergreifenden Anlässe und bietet ein Spektrum an Freifächern an.
- Die ganzheitliche Förderung ist ein zentrales Anliegen.

### Schulalltag und seine Herausforderungen

- Ein gutes Verhältnis untereinander ist ein zentrales Anliegen. Gegenseitige Unterstützung ist bedeutend.
- Es ist wichtig, dass schwierige Situationen angepackt und mit den Betroffenen besprochen werden.

## **Kultur, Freizeit und Sport (Vereine) sowie soziale Integration**

- Toffen schafft Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für Kultur, Freizeit und Sport.
- Das vielfältige Vereinsleben wird im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten gefördert.
- Das Engagement im Kultur- und Freizeitangebot fördert den Gemeinschaftssinn der Bevölkerung.
- Gemeindespezifische Kulturangebote ergänzen das regionale Angebot.
- Dank der Freiwilligenarbeit werden u. a. soziale Sicherheit und Integration gestärkt.

## **Jugend**

- Die Gemeinde Toffen ist der regionalen Jugendarbeit angeschlossen (Sitzgemeinde Riggisberg). Die Gemeinde Toffen stellt den Jugendlichen Infrastruktur zur Verfügung.
- Durch das Engagement in den Ortsvereinen erfolgt eine ausgeprägte Jugendförderung (Präventionsarbeit).

## **Alter<sup>3</sup>**

### Aktive Lebensgestaltung

- Seniorinnen und Senioren haben die Möglichkeit, weiterhin in der Dorfgemeinschaft eingebunden zu sein.
- Sie gestalten ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung.

### Gesundheit und Pflege

Eine gute Grundversorgung sowie umfassende Begleitung, Betreuung und Pflege ermöglicht es den auf Hilfe angewiesenen Menschen, weiter in ihrer gewohnten Umgebung zu leben und ihre Lebensqualität zu erhalten.

### Information und Koordination

Seniorinnen und Senioren sind über das Dienstleistungsangebot informiert.

### Mobilität, Verkehr und Infrastruktur

- Mobilität ist wichtig und Voraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
- Eine zweckmässige Infrastruktur erhöht die Mobilität und Sicherheit.

### Persönliche und finanzielle Sicherheit

- Seniorinnen und Senioren fühlen sich im privaten wie im öffentlichen Raum sicher.
- Seniorinnen und Senioren kennen die vorhandenen Mittel und Einrichtungen im finanziellen Bereich.

### Wohnen im Alter

Seniorinnen und Senioren können solange wie möglich selbstständig, selbstbestimmt und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung leben.

Als Gesamtdokument vom Gemeinderat am 21.03.2016 genehmigt.

**GEMEINDERAT TOFFEN**

Die Präsidentin      Die Gemeindegeschreiberin

*sig. Ruth Rohr*

*sig. Christine Pulfer Brand*

Ruth Rohr

Christine Pulfer Brand

<sup>1</sup> Teil „Ortsentwicklung“: vom Gemeinderat im Juli 2015 genehmigt.

<sup>2</sup> Teil Bildung: von der Bildungskommission im April 2004 genehmigt.

<sup>3</sup> Teil Alter (Altersleitbild): vom Gemeinderat im Oktober 2010 genehmigt.